



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 17.05.2022

Verantwortlich: Rosenmüller, Behördenleiter

Naabtalplan Hochwasserschutz Burglengenfeld Baugrunduntersuchung

Derzeit wird der Hochwasserschutz Burglengenfeld geplant. Aktuell ist die Vorentwurfsplanung (Variantenuntersuchung) in Bearbeitung. In einem Vorentwurf werden verschiedene Varianten zur Herstellung eines Hochwasserschutzes erarbeitet, untersucht und gegeneinander abgewogen. Das Wasserwirtschaftsamt Weiden hat das Baugrundbüro IMH aus Hengersberg mit der Erstellung des Baugrundgutachten beauftragt.

Für die Erstellung der weiteren Planung sind detaillierte Kenntnisse des Untergrundes notwendig. Die Baugrunduntersuchungen sowie das darauf aufgebaute Baugrundgutachten bilden eine notwendige Grundlage für die Planung.

In der Woche ab dem 23.05.2022 beginnt das Büro mit den Bohrarbeiten. Entlang der geplanten Hochwasserschutztrasse werden sieben Bohrungen im Ramm- bzw. Rotationskernbohrverfahren bis in eine Tiefe von etwa 10 bis 15 Metern abgeteuft. Die Bohrlöcher haben einen ungefähren Durchmesser von maximal ca. 18 Zentimetern und werden nach Abschluss der Arbeiten wieder verfüllt und verschlossen. Je Bohrung kann mit einer Bohr- bzw. Arbeitsdauer von maximal zwei Tagen gerechnet werden.

Im Zuge der Baugrunderkundungen werden vier Bohrungen zu Grundwassermessstellen ausgebaut.

Die Bohrungen werden voraussichtlich überwiegend auf öffentlichen Flächen abgeteuft.

Die Vorplanung für den Hochwasserschutz in Burglengenfeld soll noch 2022 abgeschlossen werden.

Für den Hochwasserschutz Teublitz werden in der zweiten Jahreshälfte 2022 die Varianten erarbeitet. Aufgrund der vielen eng zusammenliegenden Stadtteile ge-



staltet dieser Prozess sehr anspruchsvoll. 2023 sollen auch in Teublitz die Baugrunduntersuchungen durchgeführt werden.